

# 1. INFORMATION 2022 DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDS SSCHV

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Präsident  
Geschätzte Damen und Herren

Um Sie über die Aktivitäten des Schweizerischen Schwimmverbands zu informieren, senden wir Ihnen den Informationsbrief 1/2022. Bitte besuchen Sie auch regelmässig die [Homepage](#) des Verbandes.

## COVID-19; STABILISIERUNGSPAKET 2021

In den Informationsschreiben Nr. 4 vom 12. April 2021, Nr. 5 vom Mai 2021, Nr. 7 vom Juli, Nr. 8 vom September 2021 und Nr. 9 vom Oktober haben wir Sie bereits über das **Stabilisierungspaket 2021** informiert.

In diesem Paket standen dem Verband insgesamt fast CHF 8.5 Mio. zur Verfügung. Damit sollen Covid-19 bedingte finanzielle **Nettoschäden** gelindert werden können.

Mit der Tranche I und II ist der Zeitraum von 1. Januar 2021 bis 12. September 2021 abgedeckt.

Die Vereinbarungen zu den Tranchen I und II konnten fast vollständig unterschrieben werden. Die Gelder werden in den nächsten Tagen an die Gesuchsteller ausbezahlt. Bei einzelnen Gesuchen mussten Positionen gekürzt werden. Dies hat teilweise zu langen Diskussionen und einigen sehr unschönen Reaktionen geführt. Insgesamt wurden 39 Anträge von Vereinen behandelt. Der plausibilisierte Schaden inkl. Verband beträgt 4.3 Mio. Davon sind rund 0.5 Mio. für den Verband vorgesehen (Ausgleich covidbedingter negativer Abschluss). 11 Vereine, die in Phase I Gelder bezogen haben, müssen voraussichtlich Rückerstattungen leisten, weil sie entweder den Nettoschaden oder den Kausalzusammenhang zu Covid trotz realisierten Verlusten nicht belegen konnten. Swiss Olympic und das BASPO gehen davon aus, dass nach dem 12. September 2021 grundsätzlich keine Covid bedingten Schäden mehr aufgetreten sind.

In der Phase III kann für Sportveranstaltungen, die in Folge der Einschränkungen des Bundes einen Covid-19 bedingten-Nettoschaden gehabt haben, ein Antrag gestellt werden.

Da es bei den Vereinen im Verband keine solche Anlässe gegeben hat, wird der Verband KEINE Anträge für Phase III stellen. Der Verband selbst wird Ende Phase III entscheiden, ob er selbst Schäden geltend machen kann, was eher unwahrscheinlich ist.

Hier die Auflistung von Swiss Olympic:

[Q&A Stabilisierungspaket Sport 2021](#)

*Frage: Welche Organisationen dürfen einen Antrag stellen?*

*Antwort: Sportveranstaltungen, die in Folge der Einschränkungen des Bundes einen Covid-19-bedingten-Nettoschaden gehabt haben, dürfen einen Antrag stellen*

*Frage: Was kann als Schaden gemeldet werden?*

*Antwort: in den nachfolgend geschilderten Fällen kann ein Schaden in der Phase III gemeldet werden:*

- *Der durch eine vorzeitige Absage – Entscheid vor dem 13. September – erlittene Nettoschaden einer Veranstaltung*
- *Der, bedingt durch vor dem 13. September getroffener Entscheide, entstandene Nettoschaden einer Veranstaltung - z.B. Mindereinnahmen durch verringerte Zuschauerkapazität - z.B. Mehrkosten für Miete zusätzlicher Infrastruktur aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Massnahmen des Bundes*
- *Mehrausgaben für Schutzmassnahmen, wenn diese behördlich vorgegeben werden (z.B. Bau von Absperrungen zur Umsetzung der Zertifikatspflicht)*

*Frage: Was kann nicht als Schaden gemeldet werden?*

*Antwort: folgende Schäden können nicht gemeldet werden (Aufzählung ist nicht abschliessend):*

- *Mindereinnahmen beim Ticketverkauf trotz vollständiger Zuschauerkapazität*
- *Der durch eine kurzfristige Absage – Entscheid nach dem 13. September – erlittene Nettoschaden einer Veranstaltung*
- *Testkosten für Helfer\*innen, Besucher\*innen und Teilnehmende*
- *Zusätzliche Personalkosten für die Zertifikatskontrolle*
- *Schäden von Veranstaltungen, die im Jahr 2022 stattfinden*

## SITZUNG DES ZENTRALVORSTANDS VOM 22. JANUAR 2022

### DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2022

- Die Position des Finanzverantwortlichen Verband ist seit fast zwei Jahren vakant. Mit Dr. Urs Linsi stellt sich ein anerkannter Finanzfachmann zur Verfügung. Der Zentralvorstand hat einstimmig entschieden, Dr. Urs Linsi als Finanzverantwortlichen des Verbandes der Delegiertenversammlung zur Wahl vorzuschlagen. Nach wie vor vakant ist eine Position der internen Revision. Der Generalsekretär gibt Interessentinnen und Interessenten sehr gerne Auskunft über die Aufgaben und den zeitlichen Aufwand. Der Zentralvorstand würde sich sehr freuen, wenn auch diese wichtige Position wieder besetzt werden könnte.
- Die Statuten müssen angepasst werden. Einerseits gibt es Auflagen von Swiss Olympic, die am 1. Januar 2022 neu geschaffene Melde- und Untersuchungsstelle Swiss Sport Integrity in den Statuten aufzuführen. Andererseits verlangt auch die FINA die Schaffung einer Athletenkommission und empfiehlt sehr stark die Einführung einer Amtszeitbeschränkung.
- Die Mitgliederbeiträge und die Gebühren sollen belassen werden. Wie bereits in der Information 10/2021 erwähnt, ist im Jahr 2023 eine umfassende Überarbeitung des Mitgliederbeitragssystems geplant. Dazu wird rechtzeitig informiert werden.
- Die Zusammenarbeit mit der Revisionsfirma Aeberli Treuhand AG Zürich ist konstruktiv und effizient. Der Delegiertenversammlung wird deshalb Aeberli Treuhand AG Zürich zur Wiederwahl vorgeschlagen.

### SPORTARTEN

- *Schwimmen*
  - Die Kurzbahn-SM in Sursee wurde vom ST Lucerne hervorragend organisiert und war ein grosser Erfolg. Die Anzahl Teilnehmer (450) war wieder wie vor der Pandemie.

- Die Kurzbahn-WM in Abu Dhabi im Dezember 2021 war ebenfalls sehr erfolgreich. Noé Ponti gewann Silber über 200m Schmetterling und Antonio Djakovic zum ersten Mal eine Bronzemedaille über 400m Freistil. Die Erfolgswelle der Olympischen Spiele wurde fortgesetzt und eindrücklich bestätigt.
  - Leider war die Organisation des Nachwuchs VM-Final in Lausanne schlecht und inakzeptabel. Die genauen Ursachen sind inzwischen bekannt. Eine Arbeitsgruppe der Sportdirektion arbeitet an den zu treffenden Massnahmen, um dies möglichst nie mehr geschehen zu lassen.
- 
- *Artistic Swimming*
    - Der erste grosse Wettkampf findet Ende Januar 2022 in Zürich statt – Die Jugend SM Qualifikation und gleichzeitig die Selektion für das Duett Paris 2024.
    - Am 29. Dezember 2021 reichte der Verband den Rekurs/ die Wiedererwägung zum Entscheid betreffend Einstufung 2021 - 2024 von Artistic Swimming beim Exekutivrat von Swiss Olympic ein. Der Entscheid wird Ende Januar 2022 erwartet.
    - Die Co-Sportdirektion hat einen ersten Massnahmenplan zur Behebung der festgestellten Missstände in dem von Bundesrätin Amherd in Auftrag gegebenen Report erstellt. Dieser wurde vom ZV abgesegnet. Die Umsetzung hängt davon ab, wie Artistic Swimming Ende Januar 2022 von Swiss Olympic eingestuft wird.
  
  - *Diving*
    - Aufgrund Ihres hervorragenden Abschneidens an den olympischen Spielen hat sich Michelle Heimberg für die Diving World Series qualifiziert, vier Einladungswettkämpfe, zu welchen die FINA die 8 besten Sportler oder Synchro Paare der olympischen Spiele einlädt. Im Weiteren möchte das IOC neben den Synchro Paaren Women und Men neu ab 2024 auch Synchro Mixed in das olympische Programm aufzunehmen. Zu diesem Zweck wird dieser Wettkampf erstmals auch in den World Diving Series durchgeführt.
    - Laina Remund konnte an den Jugend Weltmeisterschaften in Kiew voll überzeugen, und hat sowohl im 1m- als auch im 3m- Wettkampf das Finale erreicht. Vom 3m holte sie als 7. einen Diplomrang.

## ZUSAMMENARBEIT PLUSPORT UND SWISS AQUATICS

Ende November 2021 hat PluSport den Verband kontaktiert. Nach einer gemeinsamen Sitzung wurde ein Vorschlag für eine künftige Zusammenarbeit erstellt. Im Hinblick auf die neue Swiss Olympic Strategie macht diese Zusammenarbeit Sinn und wird von einzelnen Vereinen auch bereits betrieben (Inklusion).

## MEDIENARBEIT/ EUROPEAN BROADCASTING UNION

Anlässlich der EM in Budapest im Sommer 2021 und der Kurzbahn WM in Abu Dhabi vom Dezember 2021 stellte die EBU (European Broadcasting Union) dem Verband das Signal für ein Streaming gratis zur Verfügung. In der Folge konnten beide Wettbewerbe mit eigenem Kommentar gestreamt werden. Die EBU möchte diese Plattform weiterentwickeln und auch Sponsoren Raum bieten, damit die Kosten (Kommentatoren, Studiomiete etc.) gedeckt werden können. Als nächster Grossanlass ist die WM in Japan im Mai 2022 vorgesehen. Um dieses Angebot gezielt weiterzuentwickeln ist es notwendig, auch eine Kommunikationsstrategie zu entwickeln. Regula

Späni, ehemalige Schwimmerin und bekannte SRF Moderation, hat eine eigene Kommunikationsagentur und ist an einer Zusammenarbeit mit dem Verband interessiert.

#### VOLKSINITIATIVE «JA ZUM SCHUTZ DER KINDER UND JUGENDLICHEN VOR TABAKWERBUNG»

Tabakwerbung untergräbt besonders bei jungen Menschen die Wirkung der Präventionsbemühungen. Swiss Olympic setzt sich daher für die Annahme der Volksinitiative 'Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung' ein, über die am 13. Februar 2022 abgestimmt wird.

#### NEUE TELEFONNUMMER VERBAND SEIT DEM 1. JANUAR 2022

Mit dem Wechsel des IT-Providers musste auch das Telefonystem gewechselt werden. Das Sekretariat ist deshalb **seit dem 1. November 2021** unter der neuen Nummer **031 552 24 00** erreichbar. Bitte speichern Sie diese neue Nummer in Ihren Kontakten ab.

#### DATEN IM FAIRGATE

Seit über einem Jahr arbeitet der Verband mit der neuen Datenbank Fairgate. Diese Datenbank und vor allem die Qualität der Daten sind für die tägliche Arbeit des Sekretariats von zentraler Bedeutung. Nur bei korrekten Daten können wir Sie per Post und/ oder per mail schnell und zuverlässig erreichen. Wir werden Sie in den nächsten Wochen diesbezüglich kontaktieren.

#### DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2022

Die nächste Delegiertenversammlung und die ordentlichen Sportversammlungen finden am **Samstag, 30. April 2022 im Haus des Sports** in Ittigen statt. Reservieren Sie sich unbedingt das Datum. Der Zentralvorstand freut sich, wenn möglichst viele Vereinsvertreter nach zwei Jahren hoffentlich wieder einmal präsent sein können.

Freundliche Grüsse



Dr. Ewen A. Cameron  
Co-Präsident



Bartolo Consolo  
Co-Präsident



Michael Schallhart  
Generalsekretär

msc, 31. Januar 2022